

St. Meters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw'isten Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw'isten Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

5. Jahrgang No. 42.

Münster, Sask., Donnerstag, den 10. Dezember 1908.

Fortlaufende Nr. 250

Mus. Canada.

Saskatchewan.

Durch Proclamation des Lieutenant-Governor ist die zweite Legislatur der Provinz Saskatchewan auf Donnerstag den 10. Dezember zur ersten Tagung einberufen.

Die Long Distance-Telephonverbindung zwischen Regina und Saskatoon ist soweit bis Findlater fertig gestellt. Auf gleiche Weise ist jetzt Regina mit Arcota telephonisch verbunden. Bei Drintwater, Creelman und Lumsden werden Zweiglinien eingerichtet.

Der erste Kontrakt zur Errichtung eines neuen Parlamentsgebäudes wurde vor einigen Tagen mit der Raymond Pile Co. abgeschlossen. Wie bei allen großen Bauten auf unserem losen Prärieboden muß man zuerst an die Einrammung mächtiger Pfeiler denken, die das ganze Gebäude tragen. Diese Arbeit, 3,000 Pfähler, 16 Fuß tief in die Erde einzurammen ist der bekannten Firma Raymond Pile Co. übertragen worden. Viele Bauten sind in den Ver. Staaten und am Hafen zu Montreal von dieser Gesellschaft gebaut worden. Die Pfeiler bestehen aus Gußstahl und das Innere wird mit festen Substanzen ausgefüllt, mit Kalk oder Cement. Dieser Bau wird vielen Arbeitern lohnendes Verdienst bringen.

In Moose Jaw wurden im November 1,806 neue Heimstätten aufgenommen.

Zwischen Saskatoon und Zelandia an der neuen C.N.R. Goose Lake Linie wurde am 1. Dez. für diesen Winter ein zweiwöchentlicher Eisenbahndienst eingerichtet.

Ueber 3 Holzfälllager zu Prince Albert wurde die Quarantäne verhängt, weil die Diphtherie ausgebrochen ist. Die Lager sind unter polizeiliche Wache gestellt.

Unter dem Vorzuge des Landinspektors Graham wurden am 26. Nov. in Broadview 300 Viertelsektionen Indianerland verkauft und daraus die Summe von etwa ein Viertel-Million Dollars gelöst. Das Land wurde zum Teil an Farmer aus Broadview und Umgegend verkauft, der größte Teil der Käufer waren jedoch amerikanische und ozeanische Landgesellschaften. Im Frühjahr und Sommer hofft man auf einen starken Zuzug von Ansiedlern. Allgemeine Zufriedenheit herrscht, über das Resultat des Landverkaufes und Broadview hofft bald eine bedeutende Stadt zu werden.

Alberta.

Die elektrischen Bahnen in Edmonton

bezahlen sich sehr gut. Diese Woche werden die elektrischen Cars auch zwischen Edmonton und Strathcona laufen.

Im Pesthause zu Calgary befinden sich 15 mit den Pocken Behaftete. 14 Häuser stehen unter Quarantäne. Das Uebel wurde allem Anschein nach anlässlich der Dominion Ausstellung nach Calgary gebracht. Das Impfen erwies sich als erfolglos.

Manitoba.

Die C.P.R. Bahn hat an ihrer Linie 593 Brücken, welche, wenn sie zu einer Brücke vereinigt wären, eine Länge von 81,55 Meilen haben würden.

Am 28. und 29. Nov. wurden in Winnipeg 1234 Eisenbahn-Ladungen Weizen inspiziert und davon gradierten 862 Cars bis No. 3 Northern, der Rest darunter. Im ganzen Monat November wurden 21,068 Ladungen inspiziert zu 13,786 im November 1907. Davon hat die C.P.R. 13,804, die C.N.R. 5,359 und die Grand Trunk Pacific 889 Waggonladungen befördert.

In St. Boniface ist man mit dem Niederreißen der alten Kathedrale beschäftigt.

Der letzte der ersten Ansiedler die im Jahre 1816 unter Anleitung des Lord Selkirk nach dem Red River kamen, ist am 2. Dezember in Toronto in seinem 94. Lebensjahre verschieden. Er war in Schottland geboren. Die Reise nach dem Red River, welche über Hudson Bay, Hayes River und Winnipegsee führte, nahm 11 Monaten in Anspruch.

Ontario.

Die Vermessungen auf dem Terrain, durch welches die Hudson Bay Bahn gebaut werden soll, nehmen einen rüstigen Fortgang; augenblicklich sind vier Abteilungen aus je 70 bis 100 Mann bestehend, an der Arbeit und der leitende Chef Ingenieur denkt, gegen Ende Februar der Regierung in Ottawa einen Plan vorlegen zu können, welcher die Route der Bahn genau vorzeichnet.

Die Dominion Regierung beabsichtigt in der nächsten Parlamentssession ein Gesetz einzubringen, demzufolge Jeder, der bei Geschäften mit d. Regierung sog. „Kommission“ bietet od. annimmt, sich einer kriminellen Handlung schuldig macht, die schwer bestraft wird. Bei der Untersuchung, welche Richter Cassels in Quebec leitete und die das Marine- und Fischerei-Departement betraf, hat sich herausgestellt, daß bei Vergebung von Kontrakten die Lieferanten solche Kommission, eigentlich Bestechungsgelder, den betreffenden Beamten angeboten hatten, welche dieses unehrliche Geld auch in verschiedenen Fällen angenommen haben. Diese Beamten verlieren

natürlich ihre Stellungen, aber um solche Vorkommnisse in Zukunft zu verhindern, oder doch in den allerengsten Grenzen zu halten, soll nun das neue Gesetz, welches die unbedingte Zustimmung des Justizministers Aylesworth hat, Wandel schaffen; das Gesetz soll übrigens auch auf Provinzial- und Municipalbehörden ausgedehnt werden.

Der jährliche Bericht des Deputy General-Superintendenten Frank Bedley, für die Indianer-Angelegenheiten gibt die Zahl der Indianer auf 110,205 an, eine Zunahme von 140 Personen seit letztem Jahre.

Der Adm. Sydney Fisher, der canadische Agrikultur-Minister wurde zum Vizepräsidenten des Internationalen Instituts der Ackerbauwirtschaft, das gegenwärtig in Rom seine Versammlung hält, gewählt. Durch Verwendung des Bischofs Emards von Valleyfield gewährte ihm der hl. Vater Papst Pius eine Audienz. Später hatte er auch eine Audienz beim König Viktor Emanuel.

Die Regierung hat den „Eye Opener“ eine minderwertige Zeitung, welche in Calgary herausgegeben wurde, mit dem Interdikt belegt. Postbeamten dürfen sie weder annehmen noch weiterbefördern.

In Ontario starben zufolge des Berichtes des Provinzial Gesundheits-Beamten Hodggets im Oktober 123 Personen am Typhus und 137 an der Auszehrung.

An der National Transkontinental Bahn werden diesen Winter östlich vom Lake Superior 4,000 Mann arbeiten. Hunderte von Waggonladungen mit dem nötigen Material stehen in Fort William, um an ihren Bestimmungsort Lake Superior Junction gebracht zu werden.

Die ersten canadischen Goldgeldstücke werden von canadischem Edelmetall geprägt werden, das in den Larder Lake Minen gefunden wurde. Unter dem Bildnisse des Königs wird ein kleines „C“ angebracht werden, der Anfangsbuchstabe von dem Wort Canada.

Quebec.

Die Schifffahrt auf dem St. Lorenz von Montreal aus nach Europa usw. schloß am Donnerstag, den 26. November; der letzte Dampfer, welcher diese Saison den Montrealer Hafen verließ, war der zur Eider-Dampfer Linie gehörige „Dahomey“.

Die Regierungs-Werft in Sorel ist zusammengestürzt. Der Schaden beträgt angeblich \$200,000.

Die Einnahmen der C. P. R. im Oktober betrafen sich auf \$7,381,000, die Auslagen auf \$4,750,000, die Profite auf \$2,650,000.

British Columbia.

Der C. P. R. Dampfer „Glenfarr“

traf kürzlich aus chinesischen und japanischen Häfen in Vancouver ein; er hatte u. a. Seide im Werte von \$1,000,000 an Bord.

Die Vermessungen der G.T.P. Bahn zwischen Edmonton Prince Rupert, welche 2 Jahre in Jahre in Anspruch nahmen, sind jetzt vollendet.

Ver. Staaten.

Washington. Zwischen Japan und den Ver. Staaten wurde ein Vertrag unterzeichnet, der die zukünftigen Beziehungen zur Lage in Asien und dem Pacific Ocean regelt. Vor Allem soll die Integrität Chinas gewahrt werden. Der Vertrag enthält 5 Artikel, in denen der gegenwärtige beiderseitige Besitzstand in Pacific garantiert und die Verpflichtung eingegangen wird, den Status quo nicht zu ändern. Dieser Bericht, der auch in Berlin mit Befriedigung aufgenommen wurde und die „Gelbe Gefahr“ auf lange Zeit hinaus beseitigen mag, war keine Ueberraschung, da in eingeweiheten Kreisen schon seit Wochen über einen derartigen Vertrag gesprochen wurde.

Das Zensusbureau hat soeben einen Bericht veröffentlicht aus welchem hervorgeht, daß in den Ver. Staaten die Scheidungsrate ganz bedeutend höher ist, als in irgend einem anderen Lande, aus welchem Scheidungsstatistiken erhältlich sind. Während in Deutschland eine Scheidung auf 85 Ehen kommt, in England eine auf 92, kommt in den Ver. Staaten schon auf fast jede 12. Ehe eine Scheidung. Der Bericht umfaßt eine Statistik über die letzten 20 Jahre, in denen in den Ver. Staaten 12,802,044 Ehen abgeschlossen wurden; hiervon wurden 995,925 Ehen wieder geschieden. Es werden jetzt 2½ mal so viel Ehen geschieden als vor 20 Jahren. Kardinal Gibbons kommentierte die vom Census-Amt veröffentlichte Ehescheidungs-Statistik und rät zu einer mehr einschneidenden diesbezüglichen Gesetzgebung. „Eine Ehescheidung auf zwölf Ehen und wenn man die Katholiken, die Ehescheidungen nicht dulden, ausnimmt, sogar schon eine Scheidung auf zehn Ehen! Die Rate ist höher denn in irgend einem anderen Lande der Welt.“

New York. In einem Feuer, welches ein siebenstöckiges Geschäftshaus Geschäftshaus an der Canalstraße teilweise zerstörte, sind vier Männer umgekommen, während andere nur durch die heroische Anstrengungen der Feuerwehrleute gerettet wurden. Die Feuerwehrleute Rose und Winrich wegen mit Hilfe einer Leiter durch Flammen und Rauch an dem brennenden Gebäude in die Höhe und brachten mehrere Männer in Sicher-